

# Auf Anhieb fehlerfrei

Geberit Armaturensystem für öffentliche Sanitärräume



↑ Elegante Wandarmaturen, saubere Waschtische – und dazwischen genug Platz, um sich die Hände zu waschen. Oft haben Kunden und Auftraggeber ein solches Bild vor Augen, wenn sie öffentliche oder halböffentliche Sanitärräume projektieren. Ab sofort ist diese Vision einfach zu realisieren. Im Bild: Geberit Wandarmaturen Piave.

**Mit dem neuen Armaturensystem macht Geberit ein Umdenken möglich: Elektronische Armaturen können schlank, formschön und dennoch sehr robust sein. Und sie lassen sich auf Anhieb rasch und fehlerfrei in die Wand einbauen.**



← Geberit Duofix Montageelement für Waschtische, vorbereitet für die Aufnahme einer Wandarmatur. Unten rechts befindet sich die Funktionsbox für Elektronik, Mischer und Energieversorgung und in der Mitte der anschlussbereite Unterputzsiphon. Die Integration der Armaturen in die Geberit Systemtechnik ermöglicht eine hohe Planungssicherheit für alle Beteiligten.

→ Die Installation einer Wandarmatur gelingt nun auf Anhieb. Ein Röntgenblick durch die Vorwand zeigt, dass die Armatur fest am Geberit Duofix Installationselement verankert werden kann. Im Bild: Geberit Wandarmatur Brenta.



Elektronische Waschtischarmaturen ermöglichen ein besonders hygienisches Händewaschen, da nichts berührt werden muss, um den Wasserhahn zu öffnen und zu schließen. Zudem sind sie in der Regel sehr wassersparend, da sie den Wasserfluss automatisch stoppen, sobald sich die Hände aus dem Sensorbereich entfernen. Um ihre Funktion verrichten zu können, sind diese Armaturen mit Elektronik, Ventilen, einem Mischer und einer Energieversorgung bestückt. Bei herkömmlichen Standardarmaturen sind diese Komponenten in der Regel im voluminösen Armaturenkörper untergebracht, bei den Wandarmaturen in einer Box direkt hinter der Armatur.

Zum Einsatz kommen elektronische Armaturen in den Sanitärräumen öffentlicher und halböffentlicher Gebäude wie Flughäfen, Einkaufszentren, Schulen oder Gastronomiebetrieben. Gerade in hochfrequentierten Lokalitäten müssen sie einiges aushalten, mitunter auch eine unsanfte Benutzung. Und die in Waschtische eingebauten Armaturen und ihre Elektronik sind kon-

stant hoher Feuchtigkeit und Nässe ausgesetzt, was zu Betriebsstörungen führen kann.

#### Praktischere Wandarmaturen

Die grosse Mehrheit der elektronischen Armaturen sind Standardarmaturen, sie stehen direkt auf der Waschtischkeramik. Nur selten trifft man auf berührungslose Wandarmaturen. Dabei wären diese aus mehreren Gründen viel praktischer: Sie lassen den ganzen Waschtisch frei, was dessen Reinigung erheblich vereinfacht. Und sie bieten eine überlegene Ergonomie beim Händewaschen. Der Grund, weshalb man dennoch so selten auf Wandarmaturen trifft, ist relativ banal: Es gab bisher so gut wie keine Lösung für deren sichere Planung und fehlerfreie Installation.

#### Modularer Systemaufbau

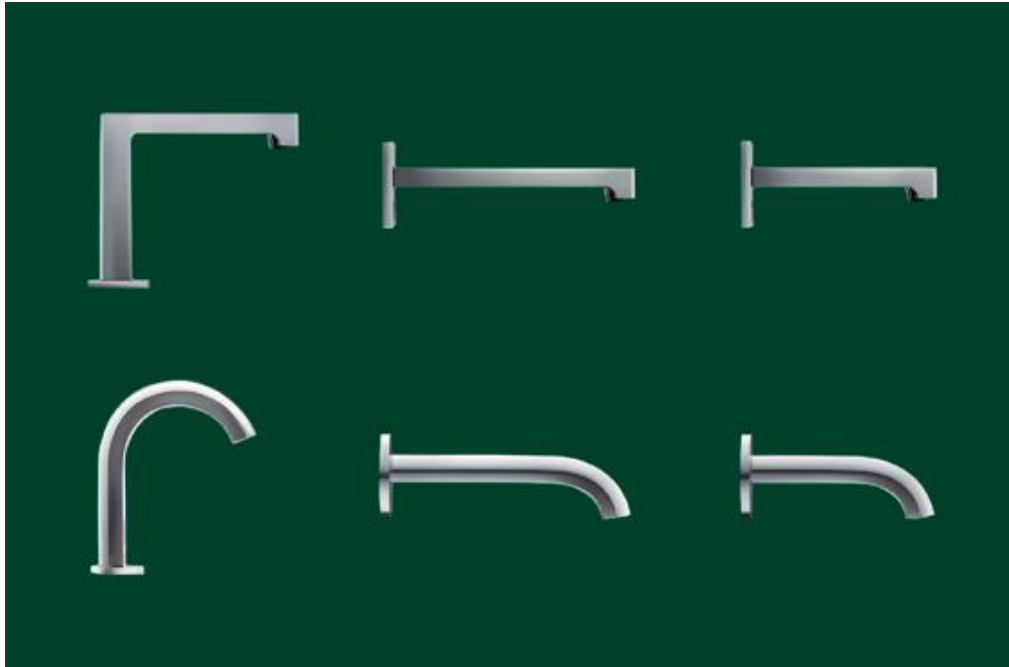
Mit dem neuen, modular aufgebauten Armaturensystem hat Geberit die allgemeinen Schwachstellen berührungsloser Armaturen sowie die spezifischen Planungs- und Installationsprobleme bei

Wandarmaturen auf überzeugende Art und Weise behoben. So sind mit Ausnahme des Infrarotsensors sämtliche elektronischen Komponenten sowie Mischer, Ventile und die Energieversorgung in einer separaten, 14x14 cm kleinen Funktionsbox untergebracht. Diese wird gut zugänglich unter dem Waschtisch in die Vorwand eingebaut und befindet sich dadurch ausserhalb der Nasszone. Ist ein Einbau in die Vorwand nicht möglich, steht als Alternative eine robuste Funktionsbox für die Aufputzmontage zur Verfügung.

#### Durchdachte Installation von Wandarmaturen

Zum Armaturensystem gehören neu konzipierte Trockenbau-Installationselemente (Duofix oder GIS) für Waschtische. Diese Elemente sind für einen einfachen und sicheren Einbau von Geberit Armaturen vorbereitet. Sie sind auf der bewährten Geberit Systemtechnik aufgebaut und verfügen im Falle einer Wandmontage über eine höhenverstellbare Traverse zur Aufnahme und Verankerung des Armaturensockels. Die-

→



↑ Die elektronischen Geberit Armaturen Brenta (oben) und Piave sind als Modelle für eine Stand- oder eine Wandmontage verfügbar.

ser stellt eine präzise Ausrichtung (vertikal und horizontal) und solide Befestigung des Armaturenkörpers sicher und minimiert das Potenzial kostspieliger Fehler.

**Zwei Designvarianten**

Durch die Auslagerung der Funktionsteile aus dem Armaturenkörper eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten für das Design. So zeichnen sich die vom Londoner Designstudio Christoph Behling Design gestalteten Modelle Piave und Brenta durch eine sehr schlanke, zeitlos elegante Formgebung aus. Beide sind als Wand- oder als Standarmatur verfügbar und lassen sich mit nahezu jedem Waschtischdesign kombinieren. Die Wandarmaturen werden in Längen von 170 oder 220 mm angeboten.

Die formschönen Armaturenkörper sind aus verchromtem Messing. Das Spezielle daran: Die Wasserführung erfolgt durch einen armierten Kunststoffschlauch, der von der Funktionseinheit unter dem Waschtisch bis zum Strahlregler am Armaturenauslauf reicht. Dadurch ist sichergestellt,

dass die Qualität des Trinkwassers nirgends beeinträchtigt wird.

**Wirtschaftlicher Betrieb und einfache Wartung**

Das neue Armaturensystem besteht nicht nur durch ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern verspricht auch einen wirtschaftlichen Betrieb. So stehen für die Energieversorgung der Armaturen drei Möglichkeiten zur Wahl: Anschluss an das Stromnetz, Batteriebetrieb oder aber eine autarke Stromversorgung durch eine Generatoreinheit, die vom Druck des Leitungswassers angetrieben wird. Letztere verursacht keine zusätzlichen Kosten für Energie oder Batteriewechsel.

In der Funktionsbox unter dem Waschtisch sind alle Komponenten für die Regulierung und Wartung der Armatur sowie von Wasser- und Netzanschluss sicher und trocken untergebracht. Ventile, Mischer und Filter sind gut zugänglich und können mit wenigen Handgriffen eingestellt beziehungsweise gereinigt werden. Eine nachträgliche

Veränderung der Konfiguration – beispielsweise durch den Einbau einer autarken Stromversorgung – ist zudem jederzeit möglich.

Das neue Armaturensystem ist ab April 2017 vollumfänglich verfügbar. Die entsprechenden BIM-Daten werden von Geberit für einen Download bereitgestellt. ←

Christoph Behling, Industriedesigner, London mit Geberit Wandarmatur Piave

«Vor 50 Jahren hat Geberit die Badezimmerwelt mit dem Unterputzpülkasten revolutioniert. Das Gleiche passiert heute mit der Armatur: Das neue Armaturensystem erlaubt es, Wandarmaturen fehlerfrei und ohne hohe Kosten einzubauen.»



↑ Das Geberit Armaturensystem umfasst auch Modelle für die Standmontage. Sie zeichnen sich durch einen schlanken, hohen Armaturenkörper aus und bieten so eine optimale Ergonomie und Hygiene beim Händewaschen. Im Bild: Geberit Standarmatur Piave.

**Das Geberit Armaturensystem auf einen Blick**

- Modular aufgebaute Lösung für unterschiedliche Einsatzbereiche
- Integration in die Installationstechnik von Geberit
- Sichere und fehlerfreie Installation von Wandarmaturen
- Zwei Designlinien (Brenta und Piave) für Wand- und Standarmaturen
- Wandarmatur mit Auslaufängen von 170 oder 220 mm
- Drei Energiekonzepte (Netzbetrieb, Batteriebetrieb, autarke Stromversorgung)
- Auslagerung von Mischer, Ventil und Elektronik in eine Funktionsbox, die unter dem Waschtisch platziert wird
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis